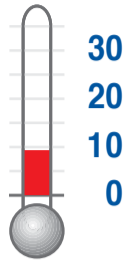


### WETTER IN HÖXTER



Wolkig  
Bis 9 Grad  
Milde Luft  
strömt ein



SIEHE WETTERKARTE

### Boris Becker wird 40

Aktuell heißt die Frau an seiner Seite Sharlely Kerssenberg. Boris Becker, der am Donnerstag den 40. Geburtstag feiert, verrät im Interview, dass er wieder ans Heiraten denkt.



Sport

### Beyoncé hat den Künstlerpreis

Beyoncé ist bei den US-Music-Awards für ihre herausragenden Fähigkeiten mit dem internationalen Künstlerpreis ausgezeichnet worden. Große Gewinner des Abends in Los Angeles aber war die Band Daughtry.



Aus aller Welt

### HÖXTER

- Abwasser**  
SPD-Fraktion spricht sich gegen Privatisierung aus
- Kooperation**  
Bildungsbüro beim Kreis sorgt für Zusammenarbeit
- Spendenmarathon**  
Magische Grenze von 50 000 Euro geknackt

### HEUTE EXTRA!



Wo könnte man in den nächsten Monaten Urlaub machen? »Reise Spezial« gibt Tipps. Magazin

### OSTWESTFALEN-LIPPE

Seit 1. April in Kraft, aber in der Praxis noch nicht richtig angekommen. Die Gesundheitsreform wirft weiter viele Fragen auf.

### WIRTSCHAFT



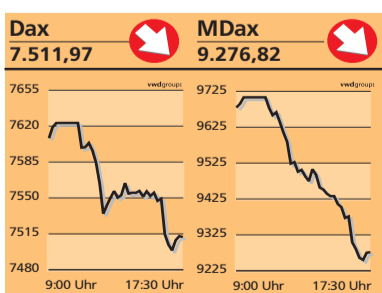
Auftrag Bürokratieabbau: Der Koordinator Jürgen Heinrich zieht für die Modellregion Ostwestfalen-Lippe eine Abschlussbilanz.

### FERNSEHEN



Neue Rolle für Annette Frier: In der Sat1-Komödie »Erdbeereis mit Liebe« spielt sie eine Beraterin.

### BÖRSE



Nummer 269 / 47. Woche  
7296 / 61. Jahrgang  
www.westfalen-blatt.de



Da staunten die Haarbrücker nicht schlecht: in ihrem Dorf fernab jeglicher Schienen ist gestern ein Zug angekommen. Der »blaue Engel«, ein ehemaliger Sambazug-Waggon, wird der Party- und Eventbereich von »Sily's Kornhauscafé. Inhaberin Silvia Alleblas war

### Der Zug ist in Haarbrück

erleichtert, als der Schwertransporter den Wagen sicher vom Warburger Bahnhof in das Höhendorf transportiert hatte. Angestoßen wurde mit heißem Kaffee (v.li.): Yvonne Klein, Martina Peters, Jessica, Silvia und Mike Alleblas und Dirk Hahn. Lokalteil/Foto: Alexandra Rütter

## Weihnachtskauf gefährdet

### Verdi droht mit Streik im Einzelhandel – Wolf: Taschen sind leer

Von Bernhard Hertlein

Düsseldorf/Bielefeld (WB). Der Arbeitskampf im Einzelhandel eskaliert. Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi droht damit, erstmals auch während des Weihnachtsgeschäfts zu streiken.

Letztendlich, so sagte die Verdi-Verhandlungsführerin in Nordrhein-Westfalen, Lieselotte Hinz, gestern in Düsseldorf, würden zwar die Belegschaften entscheiden. Dort aber sei die Streikbereitschaft sehr groß.

Schon in den vergangenen Wochen gab es Arbeitsniederlegungen, darunter auch bei Ikea in Bielefeld. Ein Streik in der Weihnachtszeit würde den Handel aber ungleich mehr treffen.

Dies bestätigte gestern auch

Reinhard Dieter Wolf, Inhaber einer Parfümerie-Kette in Ostwestfalen und Vorsitzender des Einzelhandelsausschusses der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld. Zwar seien die meisten kleinen und mittelständischen Betriebe ohnehin nicht tarifgebunden.

»Wenn aber nebenan bei den großen Ketten und in den Kaufhäusern die Arbeit mehr oder weniger ruht, dann schadet das der gesamten Kaufmannschaft«, sagte Wolf.

Seit die Verhandlungsführer vom Einzelhandelsverband und Verdi im September ohne Ergebnis auseinandergegangen sind,



Noch sind Streiks im Einzelhandel die Ausnahme.

Markus Lehrmann, neuer Hauptgeschäftsführer des OWL-Einzelhandelsverbandes in Bielefeld, vor allem um eine Anpassung der von 20 Uhr an zu zahlenden Abendzuschläge, nicht um eine Streichung. Lehrmann reagierte gestern eher

herrscht zumindest nach außen hin Funkstille. Den von der Gewerkschaft geforderten 4,5 Prozent Lohnerhöhung steht ein Angebot der Arbeitgeber von 1,7 Prozent gegenüber. Allerdings wollen die Händler die Tarifrunde 2007 zum Missfallen von Verdi nutzen, um auch über die Spät- und Wochenendzuschläge zu verhandeln. Damit geht es nach Angaben von

gelassen auf die starken Worte aus Düsseldorf. Die Arbeitgeber seien vorbereitet und könnten gegebenenfalls Ersatzarbeitskräfte bereitstellen. »Verdi rasselt jetzt ein wenig mit dem Säbel, um den Einigungsdruck zu erhöhen«, meinte der Verbandssprecher. Wolf betonte, dass es im Einzelhandel nichts zu verteilen gebe: »Nach einer mehrjährigen Durststrecke sind unsere Taschen leer.« Auch die zu Beginn 2007 in Kraft getretene Mehrwertsteuererhöhung gehe im Wesentlichen zu Lasten des Handels. Wegen des harten Wettbewerbs haben er sie bis heute nur zu einem kleineren Teil an die Kunden weiterreichen können. Wolf: »Unsere Situation ist extrem schwierig.« Eine Lohnerhöhung in der von Verdi geforderten Höhe würde einen Flurschaden anrichten und zahlreiche Arbeitsplätze kosten.

Seite 4: Kommentar

### Lotto-Jackpot steigt auf 21 Millionen

Stuttgart (ddp). Der Lotto-Jackpot steigt weiter: Morgen geht es um 21 Millionen Euro. Bei der Ziehung am Samstag sagte kein Spielteilnehmer die sechs richtigen Gewinnzahlen 1, 9, 15, 26, 30 und 42 samt der passenden Superzahl 1 korrekt voraus. Fünf Spielteilnehmer hatten jedoch sechs Richtige. Die Glückspilze können sich über einen Gewinn in Höhe von jeweils 625 000 Euro freuen.

### Dignitate kündigt Präzedenzfall an

Hannover (dpa). Der Sterbehilfe-Verein Dignitate will gemeinsam mit einem pensionierten Mediziner 2008 einem Schwerkranken in Deutschland beim Freitod helfen. Damit solle ein juristischer Präzedenzfall geschaffen werden, um die »große Rechtsunsicherheit« in Sachen ärztlicher Sterbehilfe zu klären, sagte der Vize-Vorsitzende der Organisation, Uwe-Christian Arnold, gestern.

### Schaar kritisiert Videoüberwachung

Berlin (dpa). Der Bundesdatenschutzbeauftragte Peter Schaar hat eine Verschärfung der Videoüberwachung in Deutschland kritisiert. Schaar nannte den jüngsten Beschluss des Bundestages eine »Nacht- und Nebelaktion«. Der Bundestag hatte vergangene Woche beschlossen, dass Videoaufnahmen in Flughäfen und Bahnhöfen künftig 30 Tage gespeichert werden dürfen.

## Bahn will der GDL ein neues Angebot machen

### Heute Spitzentreffen an geheimem Ort

Berlin (dpa/ddp). In den erbitterten Tarifstreit zwischen Deutscher Bahn und Lokführergewerkschaft GDL kommt nach den Streiks der vergangenen Woche wieder Bewegung. Der Konzern will nach Angaben von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) der GDL ein neues Angebot vorlegen. Heute treffen sich Spitzenvertreter beider Seiten, darunter Bahnchef Hartmut Mehdorn und der GDL-Vorsitzende Manfred Schell, an einem geheimen Ort. Ein neuer Streik ist damit heute ausgeschlossen.



Wolfgang Tiefensee kündigt ein neues Angebot der Bahn an.

»Die Bahn ist bereit, einen Schritt auf die Gewerkschaft der Lokführer zuzugehen und ein neues Angebot zu offerieren«, sagte Tiefensee gestern. Schell sagte der ARD, die GDL wolle mit dem

Treffen dem Eindruck entgegenwirken, sie verweigere sich Gesprächen. Klar sei aber, dass es auf der Basis des bisherigen Angebots keine Tarifverhandlungen geben könne.

Bahn-Personalvorstand Margret Suckale hatte Schell am Sonntagabend in der Talkshow »Anne Will« neue Verhandlungen auf Grundlage des bestehenden Angebots vom Oktober vorgeschlagen. Es enthält außer einer Einkommenserhöhung von 4,5 Prozent und 600 Euro Einmalzahlung zusätzliche Verdienstmöglichkeiten durch Mehrarbeit und günstigere Dienstpläne. Bislang beharrt die GDL auf einem eigenständigen Tarifvertrag und verlangt Einkommensverbesserungen von mindestens 10 Prozent.

Seite 4: Kommentar

## Eltern lesen Kindern zu selten vor

Berlin (dpa). Viele Eltern in Deutschland lesen ihren Kindern zu selten aus Büchern vor. Das ist das Ergebnis einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Stiftung Lesen. 42 Prozent der Eltern von Kindern im besten Vorlesealter unter zehn Jahren lesen demnach unregelmäßig oder gar nicht vor. Noch schlechter ist das Ergebnis in türkischen Familien.



Vorlesen ist das Fundament des Bildungssystems. Foto: dpa

bei der Vorstellung der Studie in Berlin anlässlich des bundesweiten Vorlesetages an diesem Freitag.

Besonders fatal sei es, dass sich viele Eltern nach der Einschulung ihrer Kinder als Vorleser zurückziehen. Es sei eben einfacher, Kinder dann mit dem Fernseher oder dem Computer zu beschäftigen. Eine lebendige Vorlesekultur sei aber das Fundament des Bildungssystems. Man könnte auch sagen: »Lesen macht schlau.«

## HEUTE

**Dienstag**  
**20.**  
**November**  
**2007**  
47. Woche

Sonnenaufgang  
7.55 Uhr  
Sonnenuntergang  
16.29 Uhr  
Mondaufgang  
14.18 Uhr  
Monduntergang  
2.02 Uhr  
324. Tag des Jahres  
41 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel  
09.12. 17.12. 24.11. 01.12.

## GUTEN MORGEN Nervige Viren

Florian hat Urlaub. Doch am ersten Tag liegt er mal wieder flach – mit dicker Erkältung. Das passiert eigentlich jedes Mal, wenn er längere Zeit frei hat. Er fragt sich, warum immer ihn so ein Elend trifft? Ein Immunologe hat kürzlich in einem Beitrag für eine Zeitung genau das »Phänomen Florian« beschrieben: In Stresssituationen, also im Alltag im Büro oder Zuhause, ist das Abwehrsystem besonders aktiviert. Um den Stress und die Belastungen durchzustehen, werden alle Krankheitserreger unterdrückt. Sie werden aber nicht abgetötet. Lässt die Anspannung dann nach, arbeitet auch die Abwehr nicht mehr auf Hochtouren und Viren und Bakterien haben leichtes Spiel – wie beim »Modell Florian«. Wer also einer Krankheit genau zu Urlaubsbeginn vorbeugen will, sollte häufiger Händewaschen und Menschenmassen meiden. Eine wirkliche Garantie ist das aber auch nicht...  
Michael Robrecht

## Einbrecher in der Apotheke

Vörden (WB). Auf eine Apotheke hatten es Diebe abgesehen. Noch unbekannte Täter drangen am Wochenende durch ein Fenster in der Windmühlenstraße in Vörden in die dortige Apotheke ein, durchsuchten sämtliche Räume und entwendeten Bargeld. Am Fensterrahmen verursachten sie einen Schaden von 100 Euro, so die Polizei. Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, sollte sich unter 05253-98700 an die Polizei wenden.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und steht am Bahnhof in Höxter neben einem Fahrgast, der in sein Handy brüllt, als telefoniere er mit China. Warum schreien die Leute besonders am Mobiltelefon immer so laut? Klar, man passt sich schnell den Umgebungsräumen an und meint, dass auch beim Gesprächspartner soviel Krach herrscht. Ist aber in den meisten Fällen nicht so. Leiser schont die Nerven, meint... EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Telefon 052 71 / 97 28 0  
Fax 052 71 / 97 28 21

**Anzeigenannahme**  
Telefon 052 71 / 97 28 22  
Fax 052 71 / 97 28 21

**Lokalredaktion Höxter**  
Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
Ingo Schmitz 052 71 / 97 28 51  
Michael Robrecht 052 71 / 97 28 52  
Harald Iding 052 71 / 97 28 53  
Herbert Sobireg 052 71 / 97 28 54  
Eva Brinkmann 052 71 / 97 28 55  
Alexandra Rütter 052 71 / 97 28 56  
**Sekretariat**  
Roswitha Todt 052 71 / 97 28 50  
Fax 052 71 / 97 28 60  
hoexter@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Höxter**  
Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
Jürgen Drüke 052 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 052 71 / 97 28 67  
Fax 052 71 / 97 28 60  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

# »Blauer Engel« erklimmt Höhendorf

## Historischer Eisenbahnwaggon findet als Samba-Partyzug in Haarbrück seine Endstation

Von Alexandra Rütter und Carsten Reinhardt

Haarbrück (WB). Einen Zug in Haarbrück sieht man wahrlich nicht alle Tage. Schließlich liegt das Höhendorf weit ab jeglicher Schienen. Gestern kam trotzdem einer dort an. Endstation für den ehemaligen Samba-zug ist »Silvy's Kornhaus-Café.

Das Spektakel begann gestern Morgen in Warburg. Mit zwei Kränen wurde der 26 Meter lange Wagen von der Schiene auf einen Schwertransporter verladen. Liebhaber der Bahn wissen, es ist nicht irgendein Waggon, der da seinen Abschied vom Abstellgleis nahm. Bei ihm handelt es sich um einen »Blauen Engel«, Baujahr 1953. 70 dieser Wagen wurden seinerzeit gebaut und als Liegewagen für den Reiseveranstalter »Touropa« eingesetzt, um sonnenhungrigen Touristen mehr Komfort bei ihrer Fernreise bieten zu können. Der 40 Tonnen schwere Wagen war zuletzt bei der Museumseisenbahn in Hamm untergebracht, doch nun ist er in Haarbrück, wo Silvia Alleblas, Inhaberin des Kornhauscafés ihn künftig als Partyzug nutzen wird (das WESTFALEN-BLATT berichtete am 10. November).

Silvia Alleblas und ihre Tochter Jessica waren glücklich, als der Bahnwaggon nach fünfminütiger Luftfahrt sanft auf dem Schwertransporter aufsetzte. Die Mitarbeiter zweier Paderborner Spezialfirmen hatten den Wagen zuvor an beiden Enden mit Gurten, Ketten und Schnüren per Kran gesichert – das Herübersetzen verlief völlig problemlos.

Um 5 Uhr hatte der »Blaue Engel« von Münster aus seine letzte Bahnreise angetreten, nun sollten 30 weitere Kilometer auf der Straße folgen. Die Firma Uni-



Ein »Blauer Engel« hebt ab: Um 10.40 Uhr hieften gestern zwei Kräne den 40 Tonnen schweren Waggon von der Schiene auf den Schwertransporter.

Das Unterfangen auf dem Warburger Güterbahnhof verlief problemlos. In Haarbrück fand der Wagen eine neue Heimat. Foto: Reinhardt

versal Transport, europaweit auf den Transport von Straßenbahnfahrzeugen spezialisiert, verfügt über die entsprechenden Gefährte. »Es ist schön, dass wir nun auch wieder einmal in der Region tätig werden können«, freute sich Universal-Vetriebs-

leiter Holger Dechant über die Aktion, ehe der Schwertransport um 11.30 Uhr samt Begleitfahrzeug und Polizei-

eskorte auf die Piste ging. Der Transport mit einer Gesamtlänge von 40 Metern, einem Gewicht von 84 Tonnen und einer Höhe von 4,90 Meter war keine Stunde

unterwegs bis zum Ziel. Dort warteten bereits zahlreiche Haarbrücker, um das atemberaubende Schauspiel nicht zu verpassen. »Hey Silvy, coole Aktion«, rief die siebenjährige Alexa, die direkt nach der Schule zum Kornhauscafé gekommen war.

Der Fahrer des Schwertransporters, Klaus-Dieter Langanki, ließ sich von den vielen Schaulustigen nicht aus der Ruhe bringen. »Die Hausecke ist tückisch, aber mit ein bisschen hin und her kriegen wir das auch hin«, blieb er gelassen. Silvia Alleblas war die Erleichterung allerdings anzumerken, als auch diese Klippe umschifft war. Ein Baum und zwei Lampen vor

ihrem Café hatte sie vorher entfernen müssen. Sie ist froh über den reibungslosen Ablauf: »Letzte Nacht habe ich wenig geschlafen.« Jetzt ist der Zug da und am kommenden Samstag, 24. November, wird er mit einer Party unter dem Motto »Samba Zamba« eingeweiht.



Der tückischste Moment des Transports: Der Waggon musste um die Ecke des Kornhauscafés zum darunter liegenden Platz rangiert werden. Foto: Alexandra Rütter

# Bildungs-Manager macht Schüler fit

## Vereinbarung unterzeichnet: Neues Büro wird in Höxter eingerichtet

Von Michael Robrecht

Kreis Höxter (WB). Schlank und effektiv soll das neue Bildungsbüro werden, das mit einem Bildungsmanager an der Spitze beim Kreis eingerichtet wird. Weil die schulische Ausbildung optimaler organisiert werden soll, haben gestern der Kreis, die zehn Städte und die Bezirksregierung eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Die Gestaltung einer Regionalen Bildungslandschaft dürfe kein neuer bürokratischer Überbau für Schulen und Schulverwaltungen werden, sondern eine schlagkräftig Schnitt- und Schaltstelle, wo ab 1. August 2008 ein gemeinsames Arbeiten aller am Thema Bildung Beteiligten im Kreis koordiniert wird, sind sich die Verantwortlichen einig. Der Kreis mache sich, so Landrat Hubertus Backhaus, auf den Weg, alle Bildungseinrichtungen systematisch zu vernetzen, um so bessere Lernchan-

cen für Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Es ist deutlich geworden, dass Schüler - aber zum Teil auch deren Eltern - in der heutigen Zeit deutlich mehr Unterstützung auf ihrem Weg von der Schule in den Beruf benötigen. Ein Blick beispielsweise in die Berufskollegs des Kreises Höxter zeigt es deutlich: Es hat sich dort der Anteil der Vollzeitschüler ständig vergrößert. Immer mehr Schüler besuchen einen schulischen Bildungsgang und immer weniger gehen nach Abschluss der Förder- Haupt- oder Realschule in eine duale Ausbildung. Dies hat viele Ursachen.

Eine Problemanalyse hat ergeben, dass ein Großteil dieser Schüler keinen Ausbildungsplatz gefunden oder sich über geeignete Berufe unzureichend informiert hat. Mangels Alternativen wird dann ein weiterer schulischer Bildungsgang besucht und deshalb eine »Warteschleife« im Berufskolleg durchlaufen. Das Eingangsalter für eine Ausbildung liegt oft

bei 19 Jahren. Andererseits bemängeln Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsreife der Abgangsschüler. So können Ausbildungsplätze nicht besetzt werden, weil keine geeigneten Bewerber vorhanden sind. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, soll die individuelle Förderung intensiviert werden. »Doch weder ein Schulträger, noch das Land, noch ein Weiterbildungsträger allein kann diese umfangreiche Aufgabe bewältigen.

Wichtig sind daher ein Einsatz auf breiter Ebene«, so der Landrat.

Viele Ansätze sind bereits vorhanden, viele Partner haben gute Ideen und Projekte auf den Weg gebracht. Diese werden einbezogen und auch anderen Beteiligten angeboten. Dafür wird im Kreis Höxter eine Service- und Dienstleistungsstruktur geschaffen. Die Verantwortung für die Arbeit der Servicestellen tragen der Kreis Höxter, die zehn Städte und die Bezirksregierung gemeinsam. Die Erkenntnis der »Selbstständigen Schule« fließen mit ein.

## Schulen werden stärker vernetzt

## KOMMENTAR Lebensnäher

Höxter ist der erste Kreis in OWL, der vertraglich festschreibt, dass alle Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten. Bildungsbüro, Transparenz, Ziele, ein Manager – das alles hört sich sehr bürokratisch an, ist es aber nicht, weil schnell ein konkreter Nutzen für jede Schule entsteht. Die Lehrerfortbildung steht ganz oben. Folge: Unterricht verändert sich. Die Wirtschaft wird eingebunden. Ergebnis: Schule ist berufs- und lebensnäher. »Da kommt Druck auf die Ampulle«, sagte der Landrat. Nicht ohne Grund, denn er weiß, wie viele Bildungseinrichtungen im Kreis sich schon bei der »Selbstständigen Schule« massiv gestraubt haben und wie gerne man auch »im eigenen Saft brät«. Natürlich bedeutet das Bildungsprojekt Mehrarbeit; aber sie lohnt sich, denn der Nachwuchs braucht bessere schulische Grundlagen als früher, um heute auf dem Arbeitsmarkt überhaupt eine Chance zu haben. Michael Robrecht

## Ehrenamtliche mit Bürgerpreis ausgezeichnet

Kreis Höxter (itz). Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden gestern Abend in der Ackerschneide der Abtei Marienmünster die ersten 13 Menschen im Kreis Höxter mit dem so genannten »Bürgerpreis 2007« geehrt. Die Initiative geht auf die Sparkasse Höxter zurück, unterstützt wird sie von Landrat Hubertus Backhaus, dem Bundestagsabgeordneten Jürgen Herrmann und den Bürgermeistern der zehn Städte im Kreis Höxter. Das Motto Die ersten Preisträger dieser jungen Initiative sind: (Kategorie Alltagshelden) Franz Dreier aus Steinheim, Gerhard Gross aus Bad Driburg, Klaus Rössing aus Höxter, (Kategorie Arbeit und Engagement) Helmut-Jörg Briel aus Brakel, Günter Kohaupt aus Warburg, Alfred Ruberg aus Nieheim, (Kategorie Junior) Theresa Gockeln aus Willebadessen, Manuela Soethe aus Beverungen, Lukas Grüner aus Brakel, (Kategorie Lebenswerk) Heinrich Kluge aus Brakel, Alfred Sawallig aus Bad Driburg sowie die Eheleute Ilse und Manfred Menzel aus Höxter. Bericht folgt



Unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung für eine Regionale Bildungslandschaft: v.l. Christian Haase (Bürgermeister Beverungen), Rita Lackmann (Schulamtsdirektorin), Michael Stickeln (Bürgermeister Warburg), Johannes Kröling (Bürgermeister Nieheim), Ulrich Jung (Bürgermeister Marienmünster), Hermann Hecker (Bürgermeister Höxter),

Friedhelm Spieker (Bürgermeister Brakel), Landrat Hubertus Backhaus, Michael Uhlig (Abteilungsleiter Schule, RP), Burkhard Deppe (Bürgermeister Bad Driburg), hinten v.l. Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi, Joachim Franzke (Bürgermeister Steinheim), Hermann Schmitz (Schulamtsdirektor) und Ingo Klemisch (RP Detmold). Foto: M. Robrecht

## In Schlangenlinien auf B 64 unterwegs

Höxter (WB). Ein in Schlangenlinien fahrendes Auto ist gestern Morgen um 2.20 Uhr auf der Bundesstraße 64 bei Höxter aufgefallen. Ein Zeuge meldete den verdächtigen silberfarbenen Pkw. Die Polizeistreife fand den Wagen dann auf einem Tankstellengelände in der Albaxer Straße. Die Überprüfung des im Fahrzeug sitzenden 24-jährigen Fahrers ergab, dass er Alkohol zu sich genommen hatte. Daher wurde bei dem Mann eine Blutprobenentnahme angeordnet, berichtet die Polizei. Der Führerschein wurde sichergestellt. Der Fahrer wird nun mit einem Strafverfahren rechnen müssen.